

PRESSEMITTEILUNG

ALTE MU im Fernsehen: ZDF-Doku porträtiert das Kreativzentrum ALTE MU als Positivbeispiel für lebendige Stadtentwicklung



Kiel, den 05.11.2021

„Die Stadt Kiel setzt auf die ALTE MU, auf Stadtentwicklung in Bürgerhand“, heißt es in der ZDF-Dokumentation *Re: Lebendig und lebenswert - Wie Städte sich neu erfinden* von Eva Münstermann und Frédérique Veith. Neben Paris, Bremen und Hameln reiht sich das Kreativzentrum ALTE MU in Positivbeispiele für lebendige Stadtentwicklung ein und sticht vor allem durch ihre Gestaltung in Bürger:innen-Hand heraus. Die Sendung wird im Oktober und November 2021 auf arte und im ZDF ausgestrahlt und ist online verfügbar.

Zwei volle Drehtage verbrachte Redakteurin Eva Münstermann mit ihrem Kamerteam in der ALTE MU und begleitet in der Dokumentation Community-Managerin Friederike Kopp auf ihrem täglichen Gang durch den Lorentzendamm 6-8, während sie Post an die über 60 ansässigen innovativ, nachhaltig, sozial und kulturell arbeitenden Projekte verteilt. „Die ALTE MU ist Arbeitgeber und Heimat zugleich“, kommentiert die Dokumentation und fängt dabei den Zusammenschluss von Beruf, Engagement und Ehrenamt in der ALTE MU ein, der sich auch in Szenen des im August stattgefundenen Sommerfestes wiederfindet: Ein buntes Treiben inmitten Kiels, mit Live-Konzerten, Workshops, Essensständen und lang ersehnter Leichtigkeit, das sich auch in Zeiten der Pandemie dank der unermüdlichen vereinten Kräfte der ALTE MU-Gemeinschaft organisieren ließ.

Nach einem Besuch auf dem Dach bei Utha Bonowsky und ihren Bienenwaben, der Ursprung des beliebten *Kieler Honig*, zeigt die Doku Szenen der *Permakultur*, des *Glückslokals* und der *WerkstattKonsum* und findet sich erneut auf dem Dach wieder, wo Friederike Kopp und Florian Michaelis, Architekt des Büros *graadwies*, die Baupläne für eine mögliche ALTE MU der Zukunft ausrollen. „In der Stadtentwicklung wird viel hinter verschlossenen Türen entschieden. Wir stehen für einen anderen Weg, für gemeinschaftliches Denken, Nachhaltigkeit und Teilhabe am großen Ganzen“, erklärt Michaelis. So lässt die Dokumentation auch Hans-Joachim Rosenthal zu Wort kommen, Besucher des Sommerfestes, Genosse in der ALTE MU e.G. und damit Investor in die Zukunft seiner Stadt: „Die Städte müssen was für die Aufenthaltsqualität tun“, sagt Rosenthal und unterstreicht dabei die Ausstrahlkraft der ALTE MU auf die Entwicklung der Innenstadt.

Kreativität, Kultur, Arbeit, Bildung und Wohnen unter einem Dach zu vereinen, das ist der Zukunftsauftrag der ALTE MU und Grundlage für die sich am 13. April 2021 gegründete Genossenschaft ALTE MU e.G. Ein weiterer Schritt in Richtung Erbbaurechtsvertrag mit dem Land Schleswig-Holstein, der dem Kreativzentrum ermöglicht, Leuchtturmprojekt in Norddeutschland und Pfeiler einer lebendigen Stadt Kiel zu sein. Diese Ziele fängt auch die ZDF-Dokumentation ein und zeichnet mit eindrucksvoller Bildkraft das lebendige und lebenswerte Kiel, für das sich die ALTE MU einsetzt.

ALTE MU Impuls-Werk e.V.
Lorentzendamm 6–8
24103 Kiel

www.altemu.de
info@altemu.de
presse@altemu.de

Vereinsvorstand:
Swantje Porath (1. Vorsitz),
Marcel Lungershausen (2. Vorsitz),
Utha Bonowsky (Schatzmeisterin),
Sabine Fuchs, Fabian Peter

GLS Bank Bochum
DE41 4306 0967 2059 2189 00
GENODEM1GLS

Amtsgericht Kiel
VR 6389 KI

Tel.: 0431 – 889 10861
Mo bis Fr: 09–11 Uhr

vorstand@altemu.de

Kieler Volksbank
DE11 2109 0007 0010 4588 08
GENODEF1KIL

// METADATEN

Titel: Lebenswerte Citys – Wie sich Städte neu erfinden
Jahr: 2021
Dauer: 32 min
Genre: Dokumentation und Reportagen
Film von: Eva Münstermann, Frédérique Veith
Auftrag: ZDF

Sendetermine

arte: Fr, 29.10.2021, 19:40 Uhr
ZDF: Sa, 06.11.2021, 17:35 Uhr

ZDF-Mediathek

Titel: plan b: Lebenswerte Citys – Wie sich Städte neu erfinden
Datum: 06.11.2021, 17:35 Uhr
verfügbar: bis 02.11.2023
Link: <https://www.zdf.de/gesellschaft/plan-b/plan-b-lebenswerte-citys-100.html>

arte-Mediathek

Titel: Re: Lebendig und lebenswert – Wie Städte sich neu erfinden
Datum: 29.10.2021, 19:40 Uhr
verfügbar: bis 25.07.2022
Link: <https://www.arte.tv/de/videos/100300-076-A/re-lebendig-und-lebenswert/>

ZDF-Sendungsbeschreibung

Quelle: <https://www.zdf.de/gesellschaft/plan-b/plan-b-lebenswerte-citys-100.html>

Wie wird die City wieder lebendig und lebenswert? Immer mehr Städte und Kommunen sehen die Krise als Chance und stellen die Weichen für eine soziale, menschen- und klimafreundliche Stadt. "plan b" begleitet Menschen, die heute schon an den Städten von morgen bauen.

Paris ist die Vorzeigemetropole im Wandel, der Kopf dahinter heißt Carlos Moreno. "Lebendig bleiben Städte, die auf ökologische, ökonomische und soziale Werte setzen", sagt der französisch-kolumbianische Stadtforscher und hat dabei sechs Grundbedürfnisse definiert: Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Gesundheitsversorgung, Ausbildung und Freizeit. In einer lebenswerten Stadt sind sie in nur 15 Minuten zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen. Seine "Stadt der Viertelstunde" ist der Bauplan für die Zukunft von Paris. In seinem Fahrradladen erlebt Mathieu Roulleau die Veränderungen hautnah mit.

ALTE MU Impuls-Werk e.V.
Lorentzendam 6–8
24103 Kiel

www.altemu.de
info@altemu.de
presse@altemu.de

Vereinsvorstand:
Swantje Porath (1. Vorsitz),
Marcel Lungershausen (2. Vorsitz),
Utha Bonowsky (Schatzmeisterin),
Sabine Fuchs, Fabian Peter

GLS Bank Bochum
DE41 4306 0967 2059 2189 00
GENODEM1GLS

Amtsgericht Kiel
VR 6389 KI

Tel.: 0431 – 889 10861
Mo bis Fr: 09–11 Uhr

vorstand@altemu.de

Kieler Volksbank
DE11 2109 0007 0010 4588 08
GENODEF1KIL

Zweiräder boomen, seit die Stadt für 10 Millionen Euro im Jahr das Radwegenetz ausbaut, insgesamt sind 200 Streckenkilometer geplant - und die Pandemie pusht die Entwicklung noch: Paris radelt in eine grünere Zukunft.

Aus leer stehenden Gebäuden wie einem ehemaligen Autohaus oder einem alten Kaufhaus werden Wohnhäuser. Dabei stehen die soziale Durchmischung und die Belegung von Geschäfts- und Bürovierteln im Mittelpunkt.

Im niedersächsischen Hameln geht für Anja Hassoun gerade ein Traum in Erfüllung. In einem leer stehenden Laden mitten in der Innenstadt eröffnet sie einen Kochsalon. Ihr wichtigster Förderer: die Stadt und deren Leerstandsoffensive "Hameln handelt". Zwölf Monate lang übernimmt die Kommune die Kaltmiete und zahlt einen Zuschuss für den Ladenausbau. Statt großer Ketten sollen wieder mehr inhabergeführte Geschäfte in die Innenstadt geholt werden - und damit mehr Individualität. "In den Innenstädten fehlen Erlebnisräume, damit sie attraktiv sind", sagt Hassoun, "und das kann ich mit der Kochschule bieten."

In Kiel hat ein Zusammenschluss von Vereinen, Start-ups und Künstler*innen beharrlich eine Vision verfolgt: ein kreatives Dorf mitten in der Stadt. ALTE MU nennt sich die Initiative in der ehemaligen Kunsthochschule am Rand der Innenstadt, wo Menschen arbeiten, voneinander lernen und miteinander teilen können. Die ALTE MU überzeugte mit ihrem Konzept schließlich auch den Grundstückseigner, das Land Schleswig-Holstein: Ein Erbbaurechtsvertrag steht kurz vor dem Abschluss. Jetzt geht das Kreativzentrum den nächsten Entwicklungsschritt: Über den Ateliers, Büros und Werkstätten entsteht Wohnraum, genossenschaftlich geführt. "In der Stadtentwicklung wird viel hinter verschlossenen Türen entschieden. Wir stehen für einen anderen Weg, für gemeinschaftliches Denken, Nachhaltigkeit und Teilhabe am großen Ganzen", erklärt Vereinsmitglied Florian Michaelis.

ALTE MU Impuls-Werk e.V.
Lorentzendam 6–8
24103 Kiel

www.altemu.de
info@altemu.de
presse@altemu.de

Vereinsvorstand:
Swantje Porath (1. Vorsitz),
Marcel Lungershausen (2. Vorsitz),
Utha Bonowsky (Schatzmeisterin),
Sabine Fuchs, Fabian Peter

GLS Bank Bochum
DE41 4306 0967 2059 2189 00
GENODEM1GLS

Amtsgericht Kiel
VR 6389 KI

Tel.: 0431 – 889 10861
Mo bis Fr: 09–11 Uhr

vorstand@altemu.de

Kieler Volksbank
DE11 2109 0007 0010 4588 08
GENODEF1KIL